



Therapiegerät gespendet

Durch eine großzügige Spende der Förderinitiative krankes Kind e.V. (FinkK) kann jetzt auch am Evangelischen Krankenhaus eine spezielle Behandlung, die Gallileo-Therapie, für spastisch kranke Kinder angeboten werden. Wichtige Ziele in der Behandlung spastischer Bewegungsstörungen bei Kindern sind der Muskelaufbau und die Lockerung verkraempfter Muskeln.

Ein gut etabliertes Therapieverfahren hierfür ist die Gallileo-Therapie, bei der Muskelaufbau, Muskellockerung und Knochenfestigkeit durch ein besonderes Gerät, das Gallileo-Therapiegerät, eine Art „Rüttelplatte“ verbessert werden.

Spastische Kindern, denen am EKO mit dieser Therapieform geholfen werden sollte, mussten bislang für diese spezielle Behandlung ins Zentrum für

Kinderrehabilitation nach Köln oder noch weiter weg geschickt werden.

Dank der Förderinitiative krankes Kind e.V. steht dieses Gerät nun im Zentrum für konduktive Therapie direkt neben dem EKO. „Bei dieser Therapie werden die Kinder sehr erfolgreich ganzheitlich motorisch, emotional, sprachlich, sozial und kognitiv gefördert“, so Dr. Peter Beyer, Leiter der EKO-Kinderklinik. Die medizinische Leitung hat seit mehr als 15 Jahren die Kinderneurologie des EKO.

Das Foto zeigt hinten v. li.: Dr. Peter Beyer, Ulrike Linscheid-Weiss, 1. Vorsitzende FinkK e.V., Dr. Joachim Opp und die Therapeutin Elisabeth Deidda-Tökei. Davor die Mutter Sabrina Jügel mit ihren Zwillingen David und Marco bei der Gallileo-Therapie mit der neuen „Rüttelplatte“.

Foto: privat